

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	9
1.1	Die Analyse literaturkritischer Texte zur DDR-Literatur: Vorüberlegungen .....	9
1.2	„Werkzeuge“ I: der literaturkritische Text als komplexe Wertungshandlung .....	21
1.3	„Werkzeuge“ II: der literaturkritische Text und seine Funktionen in der literarischen Öffentlichkeit .....	26
1.4	Grundsatzfragen an eine reglementierte Literatur in einer linkstotalitären Diktatur .....	30
1.5	Etappen einer Entdeckung: Motive, Methoden, Macher .....	37
1.5.1	Motive: Ursachen und Ausdrucksvarianten der Wahrnehmung von DDR-Literatur in Literaturgeschichtsschreibung und Literaturkritik der Bundesrepublik .....	37
1.5.2	Methoden: „Realität“ und „Abbild“ – das Problem der „DDR-Wirklichkeit“ im literarischen Text .....	42
1.5.3	Macher: Protagonisten der DDR-Literatur-Kritik .....	45
1.6	„Werkzeuge“ III: der literaturkritische Text als Wertung von Handlung, Haltung, Habitus – Fragen an die Kritik und ihr weites deutsch-deutsches literarisches Feld .....	75
1.7	„Werkzeuge“ IV: die Sprache der Kritik – Sprachhandlungen, Textsorten, Argumentationsstrategien ..	82
2	Brigitte Reimann .....	95
2.1	Korrespondierende Rezeption zweier Frühwerke: geteilter Himmel über den Geschwistern – <i>Die Geschwister</i> , 1963 .....	95

2.2	Aufbruch zum Absturz: Brigitte Reimann in ihren Jugendbriefen <i>Aber wir schaffen das, verlaß Dich drauf.</i> <i>Briefe an eine Freundin im Westen</i> (1947–1953), 1995 .....	109
2.3	Verdoppelte Rezeption I: unvollendeter, nicht zu beschließender Roman – <i>Franziska Linkerhand</i> , 1974/1998 .....	115
2.4	Verdoppelte Rezeption II: Versammlung der Widersprüche – <i>Tagebücher und Briefe</i> , 1983/1984. <i>Ich bedaure nichts.</i> <i>Tagebücher 1955–1963</i> , 1997. <i>Alles schmeckt</i> <i>nach Abschied. Tagebücher 1964–1970</i> , 1998 .....	127
2.5	Alltag und Abschied im Leben zweier Schriftstellerinnen: Brigitte Reimanns Briefwechsel mit Christa Wolf – <i>Sei begrüßt und lebe.</i> <i>Eine Freundschaft in Briefen 1964–1973</i> , 1993 .....	158
3	Jürgen Fuchs .....	177
3.1	Jürgen Fuchs' „literarischer Weg in die Opposition“. Einführung .....	177
3.2	Initiation in Literatur und Dissidenz: Der Weg ins Gefängnis und in die Öffentlichkeit. Entstehung der <i>Gedächtnisprotokolle</i> .....	184
3.3	Notate aus den wunderbaren Jahren des Jürgen Fuchs: <i>Gedächtnisprotokolle</i> , 1977 .....	198
3.4	Aus Gefängnis, Staatsbürgerschaft und DDR entlassen, aber nicht frei: <i>Vernehmungsprotokolle</i> , 1978 .....	210
3.5	Die ersten in der Bundesrepublik entstandenen Texte. Epigrammatische Verdichtungen der Verlorenheit: <i>Tagesnotizen</i> , 1979. <i>Pappkameraden</i> , 1981 .....	212
3.6	Zwei Schritte: zurück in die Vergangenheit als NVA-Soldat, voran in eine Leerstelle der Literatur zur DDR – <i>Fassonschnitt</i> , 1984 .....	220

3.7 Fortgesetzte Selbstbefragung. Wie Jürgen Fuchs mit Militarisierung und Konformismus nicht fertig wird: <i>Das Ende einer Feigheit</i> , 1988 .....	234
3.8 Recht zugeneigtes Beobachten „erzählerischen Scheiterns“: die Differenz zwischen symbolischem Kapital des Menschen und literarischem Kapital des Schriftstellers Jürgen Fuchs – <i>Magdalena</i> , 1998 .....	244
3.9 Nachrufe auf Jürgen Fuchs, 1999 .....	261
4 Hermann Kant .....	271
4.1 Entstalinisierung in homöopathischen Dosen: <i>Die Aula</i> , 1965 .....	271
4.2 Verbotener Funktionär: <i>Das Impressum</i> , 1972 .....	290
4.3 Erzählungen von Übertretungen, aber kein Normverstoß: <i>Eine Übertretung</i> , 1975 .....	304
4.4 Aufarbeitung der Vergangenheit, Held ohne Gegenwart: <i>Der Aufenthalt</i> , 1977 .....	311
4.5 Vorspann zum Abspann: der „Butzemann“ Hermann Kant in der Kritik und als Kritiker der Kritik bis 1989 .....	322
4.6 Verunklarende Erinnerungen: <i>Abspann</i> , 1991 .....	338
5 Schlussbetrachtung .....	349
Literaturverzeichnis .....	369
Dank .....	395